

# Status quo der weltweiten Altersvorsorge

---

## Der Fidelity Vorsorge-Index

Eine neue Studie von Fidelity untersucht, wie gut Arbeitnehmer auf den Ruhestand vorbereitet sind, und identifiziert wichtige Maßnahmen, die sie ergreifen können, um ihre Altersvorsorge zu optimieren



# Was ist der Fidelity Vorsorge-Index?

Um zu verstehen, wie gut die Arbeitnehmer weltweit auf den Ruhestand vorbereitet sind, hat Fidelity kürzlich eine globale Umfrage zum Thema Altersvorsorge durchgeführt. Dabei wurden auch Arbeitnehmern in Deutschland umfangreiche finanz- und verhaltensbezogene Fragen gestellt. Diese Ergebnisse möchten wir hiermit vorstellen.

Auf Basis der Umfragedaten und unserer Altersvorsorgemethodik vergibt unsere Analyse einen Wert zwischen 0 und 150 – den Fidelity Vorsorge-Index. Dieser Wert zeigt an, ob die Arbeitnehmer angemessen vorsorgen, um ihren vor dem Ruhestand erworbenen Lebensstandard im Alter beizubehalten. Je höher der Wert ausfällt, desto besser sind die Befragten auf den Ruhestand vorbereitet.

## Die vier Kategorien des Fidelity Vorsorge-Index



Quelle: Fidelity

Unsere Umfrage zeigt, dass die meisten befragten Haushalte ihre Altersvorsorge noch optimieren können, um ihre Ausgaben im Ruhestand ausreichend zu decken. Aus den Umfrageergebnissen geht hervor, dass die Angehörigen aller Altersgruppen die Prozesse rund um die Altersvorsorge für sehr kompliziert halten und viele nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Zu wissen, ob man auf Kurs ist oder nicht und mit welchen Maßnahmen man das Ergebnis verbessern kann, ist unserer Ansicht nach ein guter Ausgangspunkt, um die Altersvorsorge zu optimieren.

# Der Fidelity Vorsorge-Index für Deutschland

Der Median<sup>1</sup> des Fidelity Vorsorge-Index für die in Deutschland befragten Arbeitnehmer liegt bei 73. Dies weist darauf hin, dass die Befragten 73% ihres Vorruhestandseinkommens ersetzen können. Ein „guter“ Index-Wert beträgt mindestens 81. Ein Wert von mehr als 95 bedeutet „sehr gut“ oder „auf Kurs“.

## Die vier Kategorien des Fidelity Vorsorge-Index



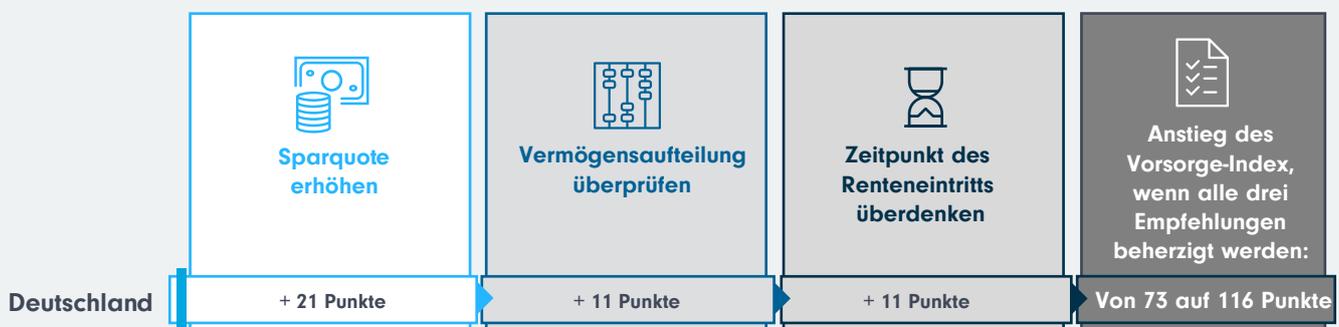
Quelle: Globale Altersvorsorgeumfrage von Fidelity, 2019. Das Schaubild zeigt den Median des Vorsorge-Index und die Verteilung der Ergebnisse (in %) auf die vier Kategorien für Deutschland.

<sup>1</sup> Die Fidelity Vorsorge-Indizes sind der Median oder Mittelwert der Befragten in jeder Region.

# Optimierung der Altersvorsorge

Neben dem Fidelity Vorsorge-Index haben wir drei wichtige Maßnahmen<sup>2</sup> identifiziert, die Ihnen helfen können, Ihre Altersvorsorge zu optimieren.

- **Erhöhung der Sparquote:** Je mehr Sie sparen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihre Altersvorsorgeziele erreichen. Dies ist besonders für jüngere Sparer von Bedeutung. Sie können davon profitieren, dass die Anlagerenditen über einen längeren Zeitraum kontinuierlich steigen. In einer gesonderten Studie, aus der die Fidelity Altersvorsorge-Richtlinien hervorgingen, empfiehlt Fidelity, dass Arbeitnehmer in Deutschland im Allgemeinen jährlich 21% für den Ruhestand sparen.
- **Überprüfung der Vermögensaufteilung<sup>3</sup>:** Eine altersgerechte Ausrichtung auf Aktien geht Hand in Hand mit einer guten Sparquote. Eine zu konservative Positionierung kann dazu führen, dass das zur Erreichung der Altersvorsorgeziele erforderliche Wachstum nicht erzielt wird. Eine zu aggressive Anlagestrategie in älteren Jahren kann wiederum dazu führen, dass das Vermögen durch Marktschwankungen geschmälert wird – und das in einem Alter, in dem man weniger Möglichkeiten hat, die Verluste wieder wettzumachen.
- **Späterer Renteneintritt:** Wenn Sie länger arbeiten, haben Sie mehr Zeit, um Ersparnisse anzusammeln. Außerdem können Sie Ihre gesetzlichen Rentenleistungen erhöhen.



Quelle: Globale Altersvorsorgeumfrage von Fidelity 2019. Alle Vorsorge-Indexwerte sind Medianwerte

Unsere Analyse zeigt, dass in Deutschland die Umsetzung aller drei Maßnahmen den Medianwert des Fidelity Vorsorge-Index von 73 auf 116 erhöhen würde.

<sup>2</sup> Nicht alle Maßnahmen mögen für jeden machbar oder angemessen sein. Nach Ansicht von Fidelity sind sie aber ein guter Ausgangspunkt, um den Betroffenen bei der Entscheidung zu helfen, was in ihrer persönlichen Situation das Richtige ist.

<sup>3</sup> Eine Diversifizierung bzw. Vermögensaufteilung garantiert weder einen Gewinn noch eine Absicherung gegen Verluste. Investitionen sind mit Risiken verbunden, einschließlich der Gefahr von Verlusten.

## Die wichtigsten Maßnahmen nach Alter

Unter 35 Jahren:	Zwischen 35 und 50 Jahre:	Ab 50 Jahren:
<p>Die Zeit ist auf Ihrer Seite. Je früher Sie mit dem Sparen beginnen, desto besser.</p> <p><b>Am effektivsten ist die Erhöhung Ihrer Sparquote.</b></p> <p>Sie sollten bei Ihrer Geldanlage auch das Kapitalwachstum im Blick haben.</p>	<p>Machen Sie sich eine Vorstellung davon, wie hoch Ihre Ausgaben im Ruhestand sein werden. Wenn Sie jetzt Ihre Ausgaben senken und mehr sparen, können Sie Ihre Altersvorsorge optimieren.</p> <p><b>Erhöhen Sie Ihre Sparquote: Sogar eine Erhöhung um 1 % kann sich auszahlen.</b></p> <p>Sie sollten bei Ihrer Geldanlage auch das Kapitalwachstum im Blick haben.</p>	<p>Sie nähern sich dem Zeitpunkt, an dem Sie möglicherweise aufhören werden, in Vollzeit zu arbeiten.</p> <p><b>Gehen Sie später in Rente, um Ersparnisse anzusammeln und Ihre gesetzliche Rente zu maximieren.</b></p> <p>Sparen Sie weiter und versuchen Sie, das Versäumte so gut wie möglich nachzuholen.</p>

## Den Weg in den Ruhestand sinnvoll gestalten

Um Ihnen den Einstieg in die Altersvorsorge zu erleichtern, haben wir die Fidelity Altersvorsorge-Richtlinien <https://vorsorge.fidelity.de/> entwickelt.

Diese Richtlinien beinhalten vier miteinander verzahnte Faustregeln, die Ihnen helfen, Ihre Ziele für den Ruhestand zu definieren, wie z. B. die erforderliche Sparsumme. Zudem verdeutlichen sie, welche Auswirkungen bestimmte Maßnahmen haben, wie z.B. mehr sparen, später in Rente gehen oder den Lebensstandard anpassen, wenn der Ruhestand näher rückt oder bereits eingetreten ist.

Auf einer langen Reise ist es wichtig, den Bestimmungsort zu kennen. Deshalb sollte man bei einer sinnvollen Altersvorsorgeplanung zunächst eine Idee davon bekommen, wie viel man sparen muss.

### Die nächsten Schritte

Erfahren Sie mehr über die Altersvorsorge-Richtlinien von Fidelity <https://vorsorge.fidelity.de/>

# Wichtige Informationen

Fidelity steht für Fidelity International und Fidelity Investments oder beide. Fidelity International und Fidelity Investments sind getrennte Unternehmen, die über ihre Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen in verschiedenen Gerichtsbarkeiten tätig sind. Alle Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Diese Informationen dienen der Aufklärung und sind nicht auf die Anlagebedürfnisse einer bestimmten Person zugeschnitten. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Sie sollten auch nicht als Empfehlung für eine Investition oder Handlung verstanden werden.

Investitionen sind mit Risiken verbunden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Der Wert der Anteile und daraus generierte Erträge können schwanken und Anleger können Verluste erleiden. Aktienmärkte unterliegen Schwankungen und können als Reaktion auf ungünstige Entwicklungen in Bezug auf Emittenten, Politik, Regulierung, Märkte oder Wirtschaft erheblich zurückgehen.

## **Über den Fidelity Vorsorge-Index und die wichtigsten Maßnahmen auf dem Weg in den Ruhestand**

Der Fidelity Vorsorge-Index bietet ein einfaches, intuitives, standardisiertes (konsistentes und vergleichbares) Maß für die Angemessenheit der Altersvorsorge. Er gibt außerdem Auskunft darüber, wie gewisse Maßnahmen und Verhaltensweisen für eine bessere Vorbereitung auf den Ruhestand sorgen können.

Ziel ist es, ein besseres Verständnis dafür zu erlangen, wo die Arbeitnehmer in aller Welt heute mit ihrer Altersvorsorge stehen und welche Unterschiede es auf regionaler Ebene gibt. Unsere Analyse befasst sich mit den Altersvorsorgerücklagen und den Ausgaben im Ruhestand, um ein umfassenderes Bild vom Status quo der Altersvorsorge zu erhalten. Darüber hinaus möchten wir den Betroffenen konkrete Schritte vorstellen, die sie ergreifen können, um die Chancen auf den im Ruhestand gewünschten Lebensstandard zu erhöhen.

Die Auswertung basiert auf einer Skala von 150 Punkten. Ein Wert von 0 bedeutet, dass der Befragte voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die geschätzten Ausgaben im Ruhestand zu bestreiten, die für die Aufrechterhaltung seines während des Erwerbslebens angeeigneten Lebensstandards erforderlich sind.

Der Fidelity Vorsorge-Index wird nach einer eigenen Methodik von Fidelity berechnet. Diese beruht auf regionenspezifischen Modellierungsannahmen, die auf die Umfragedaten angewendet werden.

Um den Einkommensbedarf im Ruhestand abzuschätzen, berücksichtigt die Methodik im Einzelnen Alter, Familienstand, Geschlecht, Vermögensaufteilung, Sparquote, die Höhe des Sparguthabens, andere Einkommensquellen, Rentenalter und Lebenserwartung. Der geschätzte Einkommensbedarf wird durch Fidelitys Bewertung der jeweiligen nationalen Einkommens- und Ausgabendaten sowie der Steuer- und Rentendaten bestimmt. Anschließend wird er mit den prognostizierten Altersrücklagen und anderen Einkommensquellen verglichen, um zu ermitteln, wie gut die Teilnehmer auf den Ruhestand vorbereitet sind.

Die wichtigsten Maßnahmen auf dem Weg in den Ruhestand – Sparquote erhöhen, Vermögensaufteilung überprüfen, Zeitpunkt des Renteneintritts überdenken – wirken sich einzeln oder in Kombination positiv auf die Vorbereitung auf den Ruhestand aus. Diejenigen, die noch weiter vom Ruhestand entfernt sind, werden aufgrund der längeren verbleibenden Ansparszeit besonders von einer Erhöhung der Sparquote und einer altersgerechten Vermögensaufteilung profitieren. In diesem Fall haben diese Maßnahmen mehr Zeit, sich zu entfalten. Wie wirksam sie sind, hängt davon ab, wie stark das derzeitige Verhalten oder die aktuellen Pläne von den Zielen dieser Maßnahmen abweichen und wie viel Zeit die Betroffenen noch bis zum geplanten Renteneintritt haben. Dies kann von Land zu Land unterschiedlich sein, je nach den aktuellen und prognostizierten Sparsummen, der Vermögensaufteilung und dem geschätzten Renteneintrittsalter, die von den Umfrageteilnehmern angegeben wurden.

### **Über die Umfrage zum Vorsorge-Index**

Die Grundgesamtheit der Befragten bestand aus Personen, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen: Personen im Alter von 20 bis 75 Jahren; voll- oder teilzeitbeschäftigt oder mit einem voll- oder teilzeitbeschäftigten Ehepartner; nicht im Ruhestand; in der Erwartung, eines Tages in Rente zu gehen; mit oder ohne Altersvorsorge; Hauptentscheidungsträger oder gleichberechtigter Hauptentscheidungsträger für die Haushaltsfinanzen; ein jährliches Haushaltsmindesteinkommen von 24.000 Euro. Die Daten wurden in Zusammenarbeit mit Ipsos, einem Spezialisten für globale Markt- und Meinungsforschung, erhoben, der sie im September 2019 für jede Region sammelte und zusammenstellte.

### **Über die globalen Altersvorsorge-Richtlinien von Fidelity**

Die globalen Altersvorsorge-Richtlinien von Fidelity, die im November 2018 veröffentlicht wurden, enthalten einige allgemeine Faustregeln, die man bei der Altersvorsorge beachten sollte. Dazu zählen die erforderliche Sparquote, altersabhängige Meilensteine im Ansparprozess, die erforderliche Einkommensersatzquote und mögliche nachhaltige Entnahmeraten.

Diese Richtlinien beziehen sich nur auf die private und betriebliche Altersvorsorge und berücksichtigen keine staatlichen Rentenleistungen. Bei der Erstellung der Richtlinien wurden vereinfachte Annahmen über eine Vielzahl von Faktoren getroffen, darunter Rentenalter, Zeit bis zum Renteneintritt, Lohnwachstum, Anlagerenditen und Vermögensaufteilung. Das Basisszenario geht von einer hypothetischen 25-jährigen Person aus, die keine laufenden Ersparnisse und keine privaten Renteneinkünfte oder andere Quellen lebenslanger Einkünfte hat. Alle Berechnungen und Ergebnisse verstehen sich vor Abzug von Steuern. Während der Ansparphase und insbesondere bei einem näher rückenden Ruhestand empfiehlt sich möglicherweise die Zusammenarbeit mit einem Anlageberater, um einen umfassenden und individuellen Altersvorsorgeplan zu erstellen.

Die vier Richtwerte werden anhand des Basisszenarios unter Berücksichtigung einiger regionenspezifischer Annahmen berechnet und dienen nur als Referenz.

Jährliche Sparrate: Prozentanteil des Einkommens, der laufend zurückgelegt werden sollte.

Meilensteine im Ansparprozess: Vielfaches des Einkommens, das bis zum Ruhestand angespart sein sollte.

Einkommensersatzquote: Prozentanteil des Ruhestandseinkommens, den eine Person/ein Haushalt neben Bezügen aus der gesetzlichen Rente aus betrieblichem und privatem Sparkapital finanzieren muss, um den Lebensstandard nach Ende der Erwerbstätigkeit aufrechtzuerhalten.

Mögliche nachhaltige Entnahmerate: prozentualer Anteil des Vorsorgekapitals, der im Ruhestand jährlich entnommen werden kann, sodass die Ersparnisse ausreichen, aber kein Kapital übrigbleibt.

20GLB02-1/CL10022002

## Herausgegeben von:

### **FIL Finance Services GmbH**

Postfach 110111

60036 Frankfurt am Main

Geschäftsführer:

Claudia Barghoorn, Christof Quiring

Registergericht:

Amtsgericht Königstein im Taunus

HRB 7169

Allgemeine Angaben: Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des Verkaufsprospektes, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Indikatoren für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Anlagen in Fremdwährungen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity International. Die steuerliche Situation ist von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Bei weiteren Fragen zur steuerlichen Auswirkung der persönlichen Anlage wenden Sie sich an einen Steuerberater oder an Ihr zuständiges Finanzamt. Fidelity selbst erteilt keine Steuerberatung. Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Marketingunterlagen von uns erhalten wollen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage.

Fidelity, Fidelity International, das Fidelity-International-Logo und das F-Symbol sind Markenzeichen von FIL Limited und werden mit deren Zustimmung verwendet. Herausgeber: FIL Finance Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus.

Stand: 29. Juni 2020. MK11143

